

BBE Woman Empowerment: "Alleinerzieherinnen und Mütter - Wege aus der Mindestsicherung in den Arbeitsmarkt"

EU-FÖRDERPROGRAMM

ESF+ Programm Beschäftigung Österreich & JTF 2021-2027

PROJEKTSTATUS

genehmigt/laufend

PROJEKTLAUFZEIT

1. August 2023 – 31. Dezember 2027

FÖRDERBEREICHE

Gesundheit - Soziales - Generationen

WIENER PROJEKTORGANISATION

MA 40

AUFTEILUNG PROJEKTMITTEL

EU-Finanzierung:

1.148.333,00 Euro

Nationale Ko-Finanzierung:

1.722.500,00 Euro

Gesamt:

2.870.833,00 Euro

PROJEKTSTANDORT

Lieblgasse 3

1220 Wien



PROJEKTBESCHREIBUNG

Die BBE Woman Empowerment unterstützt Mütter, die Bezieherinnen der Wiener Mindestsicherung sind und Betreuungspflichten von Kindern bis zum vollendeten 3. Lebensjahr haben. Das Projekt hilft bei persönlichen Herausforderungen, bietet ein vielfältiges Programm an Workshops, Vorträgen und Aktivitäten und entwickelt gemeinsam mit den Teilnehmerinnen Perspektiven für die berufliche Zukunft. Am Standort steht eine begleitende Kinderbetreuung zur Verfügung.

Die BBE Woman Empowerment ist als Schnittstelle zwischen sozialer Arbeit und arbeitsmarktpolitischer Integration angesiedelt und bietet einen punktgenauen Service für Mütter, die Bezieherinnen der Wiener Mindestsicherung sind und Betreuungspflichten von Kindern bis zum vollendeten 3. Lebensjahr haben. Die Gewinnung von Teilnehmerinnen wird sowohl durch intensiven personellen Einsatz als auch mit einer zielgruppengerechten Akquise Strategie sichergestellt.

Ein unbürokratischer Erstkontakt, attraktive Räumlichkeiten, begleitende Kinderbetreuung und ein abwechslungsreiches Workshop- und Informationsprogramm sollen die Teilnehmerinnen über einen längeren Zeitraum an das Projekt binden.

Durch Empowerment, Bewältigung persönlicher Herausforderungen und professionelle Begleitung in der Berufswegplanung bzw. Jobvermittlung wird eine individuell passende und nachhaltige Ausbildungs- oder Arbeitsaufnahme erreicht.

Beratungsschritte und -ziele sind chronologisch definiert. Ein sehr individuelles Vorgehen ist hier aber im Sinne der betreuten Frauen und in Hinblick auf die Freiwilligkeit der Teilnahme möglich und sinnvoll („Case Management“):

- Aufbau eines Vertrauensverhältnisses
- Identifizieren von persönlichen Herausforderungen
- Gemeinsames Lösen der individuellen Herausforderungen
- Potenzialanalyse mit unterschiedlichen Verfahren
- Berufsorientierung
- Ausbildungs- bzw. Berufswegplanung
- Vermittlung zu einem passenden Anschlussangebot bzw. Unterstützung beim zielgerichteten Bewerben
- Ausbildungs- oder Arbeitsaufnahme inkl. Nachbetreuung

Bei den angebotenen Workshops und Aktivitäten wird auf einen Mix aus Unterhaltung, Beratung und Berufsorientierung und gesetzt u.a. einen Schwerpunkt auf nicht-traditionelle Berufe und Green Jobs.

Auch Exkursionen und Outdooraktivitäten sind in den Workshop-Mix*s enthalten.

Die Frauen erhalten einen stets aktuellen Überblick über offene Stellen sowie mögliche Anschlussqualifizierung. Diese können – je nach Berufsbereich – unter anderem auch bei

Qualifikationspass Wien und dessen Ausstellung sowie über den Weg zum außerordentlichen Lehrabschluss (auch in verkürzter Zeit) zu beraten. Unser multiprofessionelles Berater*innen-Team deckt sozialpädagogische und sozialarbeiterische Schwerpunkte ab, ist erfahren in den Bereichen Kompetenzbilanzierung, berufliche Zielarbeit und Berufsorientierung und kann auf eine große Palette an Firmenkontakten zurückgreifen. Auch in der Nachbetreuungsphase stehen die BBE Woman Empowerment beratend zur Seite und stellt sicher, dass allfällige Unsicherheiten nicht zum Problem werden, um den gewählten Arbeits- oder Ausbildungsweg nachhaltig abzusichern.

PROJEKTERGEBNIS

Das Ziel der Förderung ist die Bekämpfung bzw. Prävention von Armut, die Erhöhung der Chancengleichheit am Arbeitsmarkt und die Reduktion von Diskriminierung gegenüber bestimmten Personengruppen. Es geht um die Beseitigung von Faktoren, die die Beschäftigungsfähigkeit beeinträchtigen sowie um eine Unterstützung bei der Arbeitsmarktintegration für armutsbetroffene oder armutsgefährdete Personen.

kurz formuliert:

- a. Bekämpfung von Armut und Förderung der aktiven Inklusion,
- b. Maßnahmen zur Unterstützung der Arbeitsmarktintegration und Verbesserung der Erwerbschancen

HINWEIS ZU DEN DATEN

Wir weisen darauf hin, dass sich die hier abrufbaren Daten und Informationen sowie Auswertungsergebnisse aufgrund kontinuierlicher Datenaktualisierungen laufend ändern können. Außerdem zeigen die Zahlen lediglich Größenordnungen. Sie dienen dem Überblick sowie dem Vergleich zwischen Themen- und Fachbereichen. Für exakte Auswertungen wenden Sie sich bitte an die Magistratsabteilung 27 – Europäische Angelegenheiten (Kontakt siehe Link im Fußbereich).